

Jahresbericht 2017



Am 08. August 2017 verstarb unser Mitglied



Jochen Gruber

Im Jahr 1972 trat Jochen Gruber dem Segelflugverein Weißenburg bei. Er war ein begeisterter Pilot, der den Flugsport sehr aktiv ausübte. Auch nach seiner aktiven fliegerischen Zeit unterstützte er den Verein bis kurz vor seinem Tod als Windenfahrer und über 30 Jahre als Fallschirmpacker. Durch seine aufrichtige und herzliche Art war er bei Alt und Jung sehr beliebt. Wir verlieren ein pflichtbewusstes Vereinsmitglied und einen guten Freund.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Liebe Mitglieder und Freunde des Segelflugvereins Weißenburg,

auch 2017 war für den Segelflugverein Weißenburg ein spannendes und ereignisreiches Jahr. Es gab sowohl Veränderungen in der Vorstandschaft als auch im Flugzeugpark. Unsere von der Luftfahrtbehörde geforderte Platzveränderung bezüglich der Sicherheitsabstände konnte ebenfalls vorgebracht werden, so dass wir in der Saison 2018 nahezu alle Auflagen erfüllen können.

Die Jahreshauptversammlung 2017 brachte dem Segelflugverein Weißenburg eine wichtige Neuerung. Nach 16 Jahren ließ sich der bisherige 1. Vorsitzende Roland Mößner nach längerem Vorlauf nicht mehr als Vorstand zur Wahl aufstellen. Für sein Engagement in den letzten Jahrzehnten im SFV Weißenburg überreichte Wolfram Beer in seiner Funktion als 2. Vorsitzender Roland Mößner die Goldene Ehrennadel des Luftsportverbands Bayern. Es folgten die Berichte des Schatzmeisters, des Werkstattleiters, des Ausbildungsleiters und des Stützpunktleiters der Luftrettungsstaffel. Reiner Mößner gab sein Amt als Leiter des Stützpunktes der Luftrettungsstaffel an Stefan Schleußinger ab. Nach einer satzungsgemäßen Entlastung der bestehenden Vorstandschaft wurden Neuwahlen durchgeführt. Gerd Wilfert ließ sich als Kandidat für den 1. Vorsitzenden aufstellen. Die Wahl kam zu folgendem Ergebnis:

1. Vorsitzender: Gerd Wilfert

2. Vorsitzender: Wolfram Beer

Schatzmeister: Wolfgang Ramspeck

Schriftführerin: Anna Guthmann

Beisitzer: Christoph Preitauer und Martin Rechenberger

In seiner kurzen Antrittsrede bedankte sich Gerd Wilfert bei seinem Vorgänger und teilte mit, dass er seinen Fokus vor allem auf die Ausübung des Flugsports legen möchte.

Im April 2017 kam Bauprüfer Martin Weglehner auf das Segelfluggelände und untersuchte alle Flugzeuge auf ihre Flugtauglichkeit. Wie erfreulicherweise gewohnt, gab es keine größeren Beanstandungen.

Ebenfalls im April landete zum ersten Mal offiziell unser lang diskutierter und ersehnter Neuzugang auf der Landebahn: Der Roko. Das neue Ultraleichtflugzeug erweitert und ergänzt unser Angebot an Flugzeugtypen und steht als modernes, wirtschaftliches und komfortables Flugzeug auch für Schul- und Passagierflüge zur Verfügung. Nach wie vor wird die Segelflugausbildung der Grundstein aller fliegerischen Ausbildungen im Verein bleiben und die Basis für jede Ultraleichtlizenz bilden. Insbesondere die Sicherheit von Neupiloten soll diese Maßnahme unterstützen. Im Gegenzug wurden sowohl die Ka8 D-9255 als auch der Twin Astir D-5579 in den Schwarzwald bzw. nach Polen verkauft. Beide Flugzeuge waren in der Statistik startmäßig nicht mehr auf den vorderen Plätzen, doch besonders die K8 dürfte vielen Mitgliedern in guter Erinnerung bleiben.

Um dem neuen Flugzeug und seinen Piloten alle guten Wünsche mit auf den Weg zu geben, wurde der Roko im August offiziell getauft. Als Taufpate stellte sich Fürst Carl von Wrede zur Verfügung. Nach einer kräftigen Dusche mit Ellinger Bier konnte der Roko auf das Kennzeichen D-MDFC „Fürst Carl“ getauft werden. Auch Peter Schiebsdat von der Sparkasse Weißenburg war anwesend und überreichte dem Verein eine Spende.

Im Rahmen der Luftrettungsstaffel konnten 2017 insgesamt 119 Flüge absolviert werden, wobei der größte Teil für die Waldbrandbeobachtung stattfand. Mit 82 Stunden waren die Piloten der Luftrettungsstaffel 2017 fast 20 Stunden mehr für die Luftbeobachtung im Einsatz als im Jahr 2016.

Ab Ende Juli bis Ende August konnten wir insgesamt drei Gastfluggruppen bei uns begrüßen. Zwei große Gruppen mit jeweils knapp 30 Piloten besuchten uns jeweils aus den Niederlanden (Kennemer Zweeflieg Club) und aus Aachen. Die Holländer konnten bei uns 159 Starts und 110 Flugstunden, die Aachener sogar 276 Starts und 234 Stunden absolvieren. Die dritte Gruppe aus Lahr-Ettenheim besuchte uns ebenfalls zum wiederholten Male. Mit 13 aktiven Teilnehmern war diese Gruppe eher überschaubar, dennoch konnten sie 78 Starts und 74 Stunden bei uns erfliegen. Gastfluggruppen bieten immer die Gelegenheit, Abläufe und Gepflogenheiten in anderen Vereinen kennen zu lernen und somit die eigenen Gewohnheiten zu reflektieren. Dies fordert von dem einen mehr und von dem anderen weniger Toleranz. Nach einem zweiten Sommer in Folge mit einem zweimonatigen Besuch konnte verständlicherweise bei dem einen oder anderen Mitglied der Wunsch nach etwas

kürzeren Flugwochen vernommen werden, da diese Zeit von allen Mitgliedern sehr viel Zeit und Engagement fordert.

Neben den Gästen konnten natürlich auch die Vereinsmitglieder wieder etliche Flüge und Stunden verbuchen. Die genauen Zahlen lauten wie folgt:

Kennzeichen	Typ/Muster	Anzahl Landungen	Betriebsstunden
D-0655	Ka 6 e	39	25h 46min
D-1285	ASW 24	28	49h 36min
D-1489	ASK 21	354	108h 40min
D-3495	ASW 20	13	29h 53min
D-7635	Astir-Jeans	48	21h 25min
D-EJJM	DR 400	366	75h 04min
D-KIOY	SF 25 C	155	86h 13 min
D-KWUG	Duo-Discus	16	48h 02min
D-MDFC	Roko NG6	189	92h 15min
Gesamt		1208	536h 54min

Luftfahrzeugstatistik vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Windenstarts wurden 729 durchgeführt, 272-mal startete die D-EJJM zum F-Schlepp. Zusätzlich gab es 846 Eigenstarts. Schulflüge wurden 497 durchgeführt (inklusive der Gäste).

Um zukünftig auch neuen Mitgliedern und Interessierten den Segelflugverein Weißenburg nahe zu bringen, konnte Anfang 2017 eine neue überarbeitete und technisch aktuelle Homepage frei geschaltet werden. Sie soll als Informationsplattform dienen und über das aktuelle Vereinsgeschehen informieren. Nach wie vor ist sie über die Domain www.sfv-wug.de zu finden. Einen internen Bereich für alle Mitglieder gibt es ebenfalls weiterhin. Dort können beispielsweise persönliche Flugbücher abgerufen oder der Dienstplan eingesehen werden.

Um den Nachwuchs zu fördern konnten 2017 erneut einige Jugendliche im Rahmen des Schnuppertickets zu einem spannenden Flugtag begrüßt werden. Neben Starts und Landungen als Schüler konnten die Jugendlichen auch in den Flugplatzalltag und den Ablauf des Flugbetriebes reinschnuppern. Zwar war die Teilnehmerzahl geringer als in den Jahren zuvor, Werbung in eigener Sache wird jedoch auch in Zukunft ein wichtiges Instrument bleiben, um junge Mitglieder zu werben.

Einige Luftkilometer weiter auf dem Militärflugplatz in Roth lernten im Oktober Offiziersanwärter u.a. in unserer ASK 21 das Segelfliegen innerhalb weniger Wochen. Da die Bundeswehr nicht über eigene Segelflugzeuge und Fluglehrer verfügt, war man auf die zivile Mitwirkung angewiesen. Vor allem für unsere Fluglehrer war dies eine schöne Abwechslung und eine spannende Erfahrung. Mit unserer ASK 21 wurden im Rahmen dieser Maßnahme etwa 300 zusätzliche Schulflüge durchgeführt.

Neben der fliegerischen Rückschau kam natürlich auch 2017 das Vereinsleben nicht zu kurz. Sowohl das Schafkopfturnier als auch der Damennachmittag im Juni wurden gut angenommen. Die Sommersonnenwende wurde ebenfalls mit einem großen Feuer gebührend gefeiert. Sowohl bei der Flugzeugtaufe als auch dem Almatrieb im November war die Kantine gut gefüllt. Die Weihnachtsfeier im Dezember 2017 in Fiegenstall rundete das Vereinsjahr mit einer Bilderrückschau, dem Besuch des Weihnachtsmannes und gemütlichem Beisammensein ab.

Nach der Jahreshauptversammlung im Februar 2018 wird auch das fliegerische Jahr wieder starten. Unabdingbar sind dabei die geleisteten Arbeitsstunden der Mitglieder während der Wintermonate. Kleinere und größere Reparaturen und Umbauten, aber auch die Pflege der Flugzeuge können nur durch viele helfende Hände erledigt werden. Ein Dank geht deswegen an alle Mitglieder, die hier mit anpacken.

Für das Jahr 2018 wünschen wir Ihnen und Euch alles Gute und eine unfallfreie Saison mit vielen Flügen, die das Fliegerherz höher schlagen lassen!

Gerd Wilfert

1. Vorsitzender

Anna Guthmann

Schriftführerin